

Armedinger auf oben der Weiser, wie der Leich der
 Joh. Sr. Lützens begraben. Capitain Philipp be-
 suchte mich sehr wieder, und versuchte mich auch nach
 seiner Freundschaft u. Willigkeit mich benötigten
 Falls beizustehen. D. 16^{ten} war es sehr sehr still,
 weil der Mikobann von allen Torsen nach Atagoa
 gegangen waren, ichon nach dem Jahr Hetgoat
 zu bellegen. Dieser Mann stand in großem Ansehen
 bey ihm, u. wünschte sie durch seine Gängelungen so in
 seiner Blindheit u. Dummheit zu bestärken, daß sie ihm
 alles glaubten. Er war auch sehr eingebildet von sich.
 Er besuchte mich, so lange er mich sehen konnte, aber mich
 seiner andern Ursache, als um Tobak zu handeln.
 Wenn man mit ihm vom Lande weicht, wurde er
 so rabot, daß er die Zehen zusammenbiß.

D. 18^{ten} Vormittag unterredeten wir 3 Lxx. mich sehr
 in Ansehung des J. Amalß, welches wir wegen der
 Krankheit des Sr. Armdingers auf sehr vorlegt
 hatten - und geschah der selbe Abend auch selig.

D. 21^{ten} kam Capit. Philipp, u. besuchte, wie solten
 das Land, womit unser Schooner an einem Ort
 um Land besichtig ist, lob machen lassen, weil es
 an dem jetzigen jämlichen Regen sehr sehr; sonst